



HERMANAS OBLATAS DE SAN FRANCISCO DE SALES
GRANJAS INFANTILES FEMENINAS
COLEGIO SANTA LEONI AVIAT
APARTADO AÉREO 50059 MEDELLÍN - COLOMBIA
TELS. 57 (4) 274 99 34 / (4) 274 31 31 FAX (4) 274 67 22
e-mail oblatas@une.net.co



Verein HILFE FÜR LAS GRANJAS
Kinderheim in Kolumbien
www.lasgranjas.ch

Medellin und Risch, November 2019

Liebe Freunde, Spender und Spenderinnen

Immer mal wieder haben wir Besuch aus Europa, und das ist jedesmal eine Freude und für uns sehr wichtig. Es ist einfach nicht möglich, das, was Las Granjas ausmacht, richtig zu beschreiben. Wenn die Besucher aber hier sind, spüren sie die Atmosphäre und die Begeisterung der Kinder, in dieser Schule sein zu dürfen. Immer wieder sagen unsere ehemaligen Schülerinnen: „Ich bin das, was ich bin, dank las Granjas. Ich weiss nicht, was sonst aus mir geworden wäre...“

Das Leben in Medellín ist nicht leichter geworden. In den Armenvierteln gibt es nach wie vor ein grosses soziales Elend. Viele Kinder müssen alleine klar kommen und sind den harten Bedingungen schutzlos ausgesetzt. Hier in Las Granjas erhalten unsere Mädchen viel Liebe und Begleitung, sie müssen spüren, dass jedes Einzelne für uns wichtig ist. Liebe ist das einzige Mittel ein Kind fürs Leben zu erziehen.

Gerne überlasse ich jetzt das Wort der Familie Stolz. Zuvor möchte ich Ihnen, liebe Spender und Spenderinnen, von Herzen danken für all Ihre wichtige Unterstützung. Dank Ihnen geht es so vielen Menschen besser.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest, Gottes Segen im neuen Jahr, und alles Gute,

Ihre Sr. Therese-Jacqueline.

„Im Sommer 2015 reiste unsere Tochter Stefanie als 16-jährige Kantonsschülerin mit der Organisation Rotary für ein Austauschjahr nach Kolumbien. Sie hatte grosses Glück mit ihrer Gastfamilie. Sie wohnte in Medellín in einer Vierzimmerwohnung im 8. Stock im El Poblado-Quartier. Wie ihre beiden Gastschwestern, Natalia und Carolina, besuchte auch Stefanie die öffentliche Schule San Jose de Las Vegas. Das Austauschjahr hat Stefanie sehr gut gefallen und sie reiste mit einem Koffer voller Erlebnisse in die Schweiz zurück. Den Kontakt zu ihrer Familie in Kolumbien behielt sie weiter bei. Unser Wunsch, dieses wunderschöne Land mit der ganzen Familie zu bereisen, wurde in diesem Jahr Wirklichkeit. Während drei Wochen sahen wir Cartagena, Santa Marta, die Kaffezone, Medellín und Bogota. Vier Tage lang wohnten wir in Medellín in einem Hotel unmittelbar neben dem Block der Gastfamilie und unternahmen sehr viel gemeinsam mit ihnen. Ein wichtiges Ausflugsziel in Medellín hatten wir aber schon in der Schweiz aufgrund eines zufälligen Kontakts zeitlich eingeplant: das Kinderheim Las Granjas.“



So kam es, dass wir in Begleitung einer Ordensschwester vom Chauffeur mit dem Schulbus während einer Stunde von der südlichen Stadtseite zur nördlichen Stadtseite, Copacabana, gefahren wurden. Schon die Fahrt durch die unterschiedlichen Stadtviertel war sehr eindrücklich. Irgendwo verliessen wir die Hauptstrasse und danach ging es bergauf. Mit jedem gefahrenen Meter wurde die Landschaft grüner. Hier waren wir: Die Schule Las Granjas, umgeben von wunderschöner Natur.

Wir wurden von der Heimleiterin sehr herzlich empfangen und konnten nun zum Glück „Schwitzerdütsch“ sprechen. Es freute uns sehr, dass sich Therese-Jacqueline so viel Zeit genommen hatte, um uns „ihr Mädchenheim“ zu zeigen.

Von den kleinen bis zu den grossen Schülerinnen wurden wir immer freundlich begrüsst. Für die Mädchen waren wir die „Familie aus der Schweiz“. Die Schülerinnen waren sehr interessiert an uns und beantworteten freudig und fröhlich die Fragen der Heimleiterin. „Wer ist 7 Jahre alt? Wer ist schon 8 Jahre alt?“ Wir sahen, dass Schwester Therese-Jacqueline eine gute Verbindung zu den Mädchen hat. Auf dem Schulplatz rannten plötzlich ein paar Kinder auf sie zu und umarmten sie. Ein wunderbares Erlebnis für unsere älteste Tochter Selina war es, als nach dem Besuch des Kindergartens bei der Verabschiedung ein paar Kinder ganz spontan auf sie zusprangen und sie innig umarmten.

Therese-Jacqueline stellte uns auch einige Lehrerinnen vor, die selbst einmal an diesem Ort zur Schule gingen. Sie üben ihren Beruf mit sehr viel Herzblut aus und stehen mit beiden Beinen auf dem Boden. Sie wollen den Mädchen das geben, was sie selbst an diesem Ort erhalten haben: Geborgenheit, Liebe und eine wertvolle Schulausbildung, die es ihnen später ermöglichen wird, ihr Leben selbst zu finanzieren und zu gestalten.

Nach dem gemütlichen Mittagessen zeigte uns Therese-Jacqueline die grossen Fotos an der Wand der Schulanlage. Wir konnten sehen, wie sich das Mädchenheim seit 1964 entwickelt hat. Es ist ein Wunder, dass diese Institution, welche so vielen Mädchen ein erfülltes Leben geschenkt hat, in all den Unruhen weiterbestehen konnte. Was hier mit Herzblut und Schaffenskraft über all die Jahre hinweg geleistet wurde, ist unglaublich. Ein sehr grosser Verdienst daran hat Therese-Jacqueline mit ihrem unermüdlichen Glauben, dass diese Institution immer weiterbestehen werde. Sie hat vielen Mädchen und Frauen eine bessere Zukunft in Kolumbien geschenkt. Nie aufgeben, auch wenn die Situation noch so schwierig ist, dies können wir von Las Granjas lernen. Es hat unsere Familie sehr beeindruckt, mit wie viel Liebe und Fürsorge die Mädchen und jungen Frauen hier in Las Granjas ein Zuhause und eine wertvolle Ausbildung erhalten.

Familie Bumbacher-Stolz



Auch wir danken Ihnen für Ihre wertvolle und treue Hilfe, die so vielen jungen Frauen zu einem Leben in Würde und wirtschaftlicher Sicherheit verholfen hat.

Christine Morlok
Heinrichstr. 16a
6331 Hünenberg
Tel. 041 780 64 14
e-mail: christine@morlok.ch

Trix Gubser
Höhenweg 17
6314 Unterägeri
Tel. 041 750 31 70
e-mail: trixgubser@me.com

Spendenadresse: Kinderheim Las Granjas, Raiffeisenbank Hünenberg, IBAN CH84 8145 6000 0062 7400 5